

Talente und Potenziale stärken

Bildungsinstitut Münster hilft Teilzeitkräften beim Neustart ins Erwerbsleben

Lüdinghausen Schlummernde eigene Stärken, Talente und Potenziale wecken, um so fit für den Job zu machen und in Arbeit zu vermitteln, sind die wichtigsten Unterrichtsziele des Bildungsinstituts Münster (Bims). Auch im Kurs " Neustart ins Erwerbsleben", der seit Mitte April 2005 in der Lüdinghauser Zweigstelle des Instituts angeboten wird, sollen die positiven Eigenschaften der Teilnehmer neu zum Tragen gebracht und bei der Arbeitsplatzsuche Selbstvertrauen und zusätzliche Motivation verleihen.

Das Kursangebot richtet sich an Personen, die dem Arbeitsmarkt nur in Teilzeit zur Verfügung stehen. Zumeist handelt es sich um allein Erziehende oder Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen, die während einer beruflichen Auszeit das Bewusstsein für das persönliche Potenzial verloren haben. Ihnen wird das Gefühl für die eigenen Kompetenzen neu vermittelt. "Die Teilnehmer sollen ihre persönlichen Stärken und ihre beruflichen Fähigkeiten wieder erkennen und auch nach außen dokumentieren", sagte Kursleiterin Irmgard Akono, die mit Ines Frerichs für die Unterrichtsgestaltung zuständig ist. Ergänzt wird das Lüdinghauser Bims-Team durch Reinhild Kautzsch, die für die sozialpädagogische Betreuung der Teilnehmer zuständig ist.

Der Kurs, der vom Zentrum für Arbeit des Kreises Coesfeld gefördert wird, dauert maximal sechs Monate - inklusive eines integrierten mindestens achtwöchigen Praktikums. Pro Jahr werden drei Kurse angeboten, an denen jeweils bis zu 20 Frauen und Männer teilnehmen können. Angesprochen werden Arbeitslosengeld-II-Bezieher ohne oder mit geringer beruflicher Vor- und Ausbildung in verschiedenen Tätigkeitsbereichen.

Montags bis freitags gehören in täglich vier Unterrichtsstunden die Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselqualifikationen, berufsbezogenes Kompetenztraining und eine Einstiegsqualifizierung sowie Berufswegplanung zu den Schwerpunkten der Teilzeitmaßnahme. "Wir finden in der Regel für alle Teilnehmer eine neue Berufsperspektive", so Reinhild Kautzsch. Die Diplom-Sozialarbeiterin hilft den Teilnehmern bei der Praktikumsplatzsuche, fertigt mit ihnen Bewerbungsunterlagen an, begleitet sie bei Bedarf zu Vorstellungsgesprächen und vermittelt bei Schwierigkeiten während der Praktikumsphase. Außerdem fungiert Reinhild Kautzsch als Ansprechpartnerin bei verschiedenen Problemlagen. Sie berät Betroffene auch bei psychosozialen Problemen wie Verschuldung, Kinder-Betreuungs- und Erziehungsproblemen oder stellt den Kontakt zu entsprechenden Beratungsstellen her.

Im Unterricht werden allgemeine Inhalte wie Deutsch und Mathematik wieder aufgefrischt und verschiedene Berufsfelder mit ihren unterschiedlichen Facetten erkundet. Neben der Analyse beruflicher Anforderungen und der Inhalte einer bestimmten Tätigkeit werden beispielsweise in Rollenspielen Verkaufs- und Präsentationsgespräche - wie im Einzelhandel erforderlich - geübt. Auch Basiskompetenzen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit stehen in der Maßnahme auf dem Prüfstand. Abgeschlossen wird der Kurs mit einem Zertifikat, das die individuellen Unterrichtserfolge und das abgeleistete Praktikum bewertet.